



Nominierungskriterien für ISMF-Jugend Weltcup und ISMF- Jugend Weltmeisterschaft Sprint, Vertical, Individual und Mixed Relay Saison 2026/2027

Verabschiedet durch:

Am:

Inhalt

1. Rahmenbedingungen.....	2
2. Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen	2
3. Gesundheitliche und entwicklungsrelevante Voraussetzungen	3
4. Nominierung Jugendweltcup und Jugendweltmeisterschaft.....	3
4.1. Startplätze für 2026/2027 in ISMF-Jugend Weltcups	3
4.2. Startplätze für 2026/2027 in ISMF Jugendweltmeisterschaften:.....	3
4.3. Ergebnisorientierte Kriterien für Jugendweltcups und Jugendwelt- meisterschaften	4
4.3.1. Leistungsbezogene Nominierung	4
4.4. Potentialorientierte Kriterien für Jugendweltcups und Jugendweltmeisterschaften	7
4.5. Besonderheiten der Nominierung bei Jugendweltcups und Jugendweltmeisterschaften.	7

1. Rahmenbedingungen

Die DAV Leistungssport gGmbH (DAV Leispo) nominiert Athlet*innen auf Basis dieser Nominierungskriterien zu ISMF- Jugendwettkämpfen, damit sie Deutschland durch sportlichen Erfolg und Fair Play im internationalen Spitzensport vertreten. Darüber hinaus steht in der Jugend die langfristige sportliche Entwicklung im Vordergrund. Während in der U18 auf eine breite disziplinübergreifende Ausbildung gesetzt wird, soll in der U20 eine Spezifizierung auf die Disziplin mit der besten Leistungsperspektive stattfinden. Diese Strategie spiegelt sich auch in den Nominierungskriterien wider. Diese definieren die für eine Nominierung erforderlichen sportlichen Leistungen in einer transparenten und nachvollziehbaren Weise. Zusätzliche entwicklungs- und potenzialorientierte Nominierungskriterien gewährleisten einen Entscheidungsspielraum.

Eine Nominierungsentscheidung trifft die Sportliche Leitung auf Grundlage eines Vorschlags der Bundestrainer*innen. Athlet*innen werden durch eine*n Mitarbeiter*in der DAV Leispo über ihre Nominierung via offiziellem Nominierungsschreiben per E-Mail informiert. Erst dann ist eine Nominierung offiziell gültig und kann angenommen oder abgelehnt werden. Ein Rechtsanspruch auf eine Nominierung besteht auch bei formaler Erfüllung der Nominierungskriterien nicht.

Nachgewiesen fahrlässiges Handeln mit der eigenen Gesundheit, welches zu Verletzungen/Krankheit führt, kann zur sofortigen Auflösung der Nominierung auch nach ausgesprochener Nominierung führen. Das gilt ebenso bei anderen Vergehen (z.B. Verstoß gegen die Dopingbestimmungen, Verstoß gegen strafrechtliche oder ordnungsrechtliche Bestimmungen, Verstoß gegen oder Abkehr von der freiheitlich demokratischen Grundordnung und verbandsschädigendes oder teamschädigendes Verhalten).

Die DAV Leispo behält sich vor, diese Nominierungskriterien um Sonderregelungen zu ergänzen oder anzupassen, wenn Umstände dies erforderlich machen. Anpassungen einzelner Teilaspekte betreffen nicht die Wirksamkeit der Kriterien als Ganzes.

2. Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen von Athlet*innen für eine mögliche Nominierung erfüllt sein:

- Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion
- Inhaber einer gültigen ISMF-Lizenz mit Startrecht für den DAV
- Vorliegen einer unterschriebenen Athlet*innenvereinbarung sowie weiterer erforderlicher Dokumente (z.B. Anti-Doping-Vereinbarung)
- Nachweis der Leistungsporttauglichkeit durch den Skimo-Verbandsarzt oder ein anderes medizinisches Netzwerk
- Besitz einer gültigen Kranken-, Auslandskranken- und Bergkostenversicherung

Bei Bundeskaderathlet*innen (ab NK1) ist die Erfüllung aller zusätzlichen Vereinbarungen der Athlet*innenvereinbarung Voraussetzung, insbesondere

- eine leistungsdiagnostische Untersuchung nach Vorgaben der DAV Leispo,
- eine transparente Trainingsdatendokumentation nach Vorgabe der DAV Leispo,
- die Teilnahme an den offiziellen Maßnahmen der DAV Leispo oder des jeweiligen Landesverbandes.

3. Gesundheitliche und entwicklungsrelevante Voraussetzungen

Gesundheit ist die unabdingbare Voraussetzung für sportliche Höchstleistung und steht über dem sportlichen Erfolg. Nominierungen erfolgen nur dann, wenn für die erforderlichen Anforderungen nachweislich Leistungssporttauglichkeit besteht.

Unter Berücksichtigung seiner Fürsorgepflicht behält sich die DAV Leispo bei begründeten Zweifeln hinsichtlich des Gesundheitszustandes eines*r Athlet*in vor, weitergehende Maßnahmen zum Schutz des*der Athlet*in zu ergreifen.

Die Beantragung eines Verletzten- oder Krankheitsstatus erfolgt durch den*die Athletin beim Skimo-Verbandsarzt bzw. dessen medizinisches Netzwerk. Dieser informiert die Bundestrainerschaft und Sportliche Leitung über den Status.

Neben der sportlichen Entwicklung stehen in der Jugend auch entwicklungsrelevante Aspekte der Persönlichkeit und schulischen Bildung im Fokus. Nominierungen von minderjährigen Athlet*innen finden daher auch unter Einbeziehung der Eltern und wenn vorhanden der schulischen Empfehlung statt.

4. Nominierung Jugendweltcup und Jugendweltmeisterschaft

Die maximal möglichen Startplätze je Nation für 2026/27 ergeben sich aus den aktuellen Regeln der International Ski Mountaineering Federation (ISMF)

4.1. Startplätze für 2026/2027 in ISMF-Jugend Weltcups

- Jugend Weltcups: Keine maximale Quote

4.2. Startplätze für 2026/2027 in ISMF Jugendweltmeisterschaften:

- Jugendweltmeisterschaft:

- Individual, Sprint und Vertical
 - U20: 4 männlich, 4 weiblich
 - U18: 4 männlich, 4 weiblich
- Relay Race:
 - Jugend: 1 Team
- Mixed Relay Race:
 - Jugend: 2 Teams

4.3. Ergebnisorientierte Kriterien für Jugendweltcups und Jugendweltmeisterschaften

4.3.1. Leistungsbezogene Nominierung

Die leistungsbezogene Nominierung ist als objektives, quantifizierbares Kriterium für eine Weltcupnominierung bzw. Weltmeisterschaftsnominierung durch die DAV Leispo zu sehen.

A: Jugendweltcup 1 und 2

Für die ersten zwei Jugendweltcups der Saison können sich Athlet*innen auf Basis der offiziellen Nominierungswettkämpfe empfehlen. Hierfür wird ein Nominierungsranking errechnet, welches die durchschnittliche Laufleistung (Zeit) aus einem oder mehreren Nominierungswettkämpfen widerspiegelt.

- U18:
Berechnung des „Nominierungsranking Overall“,
Errechnet über alle Disziplinen hinweg. Athlet*innen können sich nur für den gesamten Wettkampf (Disziplinübergreifend) und nicht je Disziplin empfehlen.
- U20:
Disziplinspezifisches Nominierungsranking,
die Athlet*innen empfehlen sich disziplinspezifisch.

Es empfehlen sich die besten **x*** startberechtigten Athlet*innen aus dem **Nominierungsranking** der entsprechenden **Disziplin (U20)** bzw. dem **Overall Ranking (U18)**

*Definition von x je Geschlecht und Disziplin		
U20		
	Männlich	Weiblich
Vertical	2	2
Individual	2	2
Sprint	2	2
Mixed Relay	1	1
U18		
	Männlich	Weiblich
Overall (V, I, S)	2	2

Nominierungsranking: Vertical, Individual, Sprint und Mixed Relay:

Hierzu wird die Leistung/Zeit in Prozent zum gesamten potenziell nominierbaren (siehe 2.0 Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen) Wettkampffeld angegeben. Der*die schnellste Athlet*in erhält dabei 100 Prozentpunkte, der*die langsamste Athlet*in 1 Prozentpunkt. Die Prozentplatzierung berücksichtigt das Starter*innenfeld und spiegelt neben der reinen Platzierung, die Wettkampfzeit wider.

- a. Berechnung der Prozentplatzierung für Nominierungswettkampf Y in der jeweiligen Disziplin:

$$Y(a,b,...) = 100 + \frac{1-100}{LZ-SZ} * (x - SZ)$$

LZ= Langsamste Zeit des Nomiwettkampfes

SZ= Schnellste Zeit des Nomiwettkampfes

X = Zeit des Athleten x im Nomiwettkampf

- b. Durchschnitt der Prozentplatzierung über die absolvierten Nominierungswettkämpfe. Bei nur einem offiziellen Nominierungswettkampf ist dessen Prozentplatzierung entscheidend.

Nominierungsranking Overall:

Hierfür wird die Summe der disziplinspezifischen Nominierungsrankings Vertical, Individual und Sprint gebildet.

Alle nominierungsrelevanten Wettkämpfe werden spätestens zwei Wochen vor Start unter <https://www.alpenverein.de/verband/wettkampf/skimo-wettkampf-skibergsteigen/wettkampfe> veröffentlicht.

Eine Teilnahme an den Nominierungswettkämpfen ist bei Nominierungswunsch verpflichtend. Die Ergebnisse des Nominierungsrankings werden den Teilnehmenden bekanntgegeben.

B: Jugendweltcup 3 und Jugendweltmeisterschaft

Der Jugendweltcup 3 (= YWC Final) und die Jugendweltmeisterschaft haben eine erhöhte sportliche Bedeutung. Hierfür sollen aktuelle Saisonleistungen aus den ersten zwei Jugendweltcups herangezogen werden und besonders gute Leistungen für die Nominierungen berücksichtigt werden

U18:

Es sollen die zwei besten startberechtigten Athlet*innen aus der Overall Wertung (Individual, Vertical und Sprint) der zuletzt vorangegangenen zwei Jugendweltcups nominiert werden.

= Durchschnittliche WC Points aus YWCa + Durchschnittliche WC Points aus YWCb

*Hat ein/e Athlet*in keine gültigen Ergebnisse für alle Disziplinen erhält sie die niedrigste vergebene WC Punktezahl des Wettkampfes für welchen sie kein Ergebnis hat.*

U20:

Es sollen die zwei besten startberechtigten Athlet*innen aus den zuletzt vorangegangenen zwei Jugendweltcups in der jeweiligen Disziplin nominiert werden. Berechnet am Durchschnitt der WC-Punkte über die zwei letzten YWCs je Disziplin (2 w und 2 m). Voraussetzung: Der*die Athlet*in erreichte im Schnitt der zuletzt vorangegangenen zwei Weltcups je Disziplin eine Platzierung besser oder gleich der Top 50 %.

Ist nur ein gültiges Ergebnis vorhanden, wird dieses verwendet.

4.4. Potentialorientierte Kriterien für Jugendweltcups und Jugendweltmeisterschaften

Bei jedem Weltcup sowie bei der Weltmeisterschaft sind übrige Plätze für strategische Nominierungen vorgesehen. Entscheidungskriterien sind unter anderem dabei:

- Erfahrungsmöglichkeit für Nachwuchssportler*innen
- nachgewiesene Leistungsentwicklung
- Verletzungs- /Krankheitsrückkehr
- internationale Entwicklungsperspektive
- taktische Anforderungen im Relay
- außergewöhnliche Einzelleistungen außerhalb der Wertungsrennen
- besondere Mannschaftsanforderungen
- Gesamtstrategie

Potentialorientierte Nominierungen sind schriftlich vom Bundestrainer zu begründen und zu dokumentieren.

4.5. Besonderheiten der Nominierung bei Jugendweltcups und Jugendweltmeisterschaften.

Athlet*innen der U18 können im Sinne der breiten Ausbildung Nominierungen je Wettkampf nur im gesamten annehmen oder ablehnen. Eine Annahme der Nominierung einzelner Disziplinen ist nicht möglich.

Eine Nominierung kann jedoch begründet nur für einzelne Disziplinen ausgesprochen werden. Auch wenn diese auf den Ergebnissen der Overall Wertung basiert. Dies kann beispielsweise durch die Wettkampfbelastung, erste Spezialisierungen, erhöhte Erfolgschancen und weitere Gründe geschehen.